handwerk.magazin
www.handwerk-magazin.de

Mustervertrag:

ordentliche und fristgemäße **KÜNDIGUNG**

(ohne KSchG + Freistellung)

Autorin: **Anna Rehfeldt,** LL.M., Rechtsanwältin

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE

Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

© 2020 Holzmann Medien

Ordentliche und fristgemäße Kündigung (ohne KSchG + Freistellung)
(Muster – Formatierung auf Kopfbogen des Arbeitgebers)

An (Arbeitnehmer)

_____

_____

_____

Ordentliche und fristgemäße Kündigung Ihres Arbeitsverhältnisses

tt.mm.jjjj

Sehr geehrter Frau/Herr _____,

hiermit kündigen wir das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis ordentlich und fristgemäß zum tt.mm.jjjj, hilfsweise zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Mit sofortiger Wirkung stellen wir Sie unwiderruflich von der Arbeitsleistung unter Fortzahlung Ihrer Vergütung und unter Anrechnung Ihres (Rest-) Urlaubes und etwaigen Überstunden frei.

(Falls erforderlich:
Bitte geben Sie das noch in Ihrem Besitz befindliche Eigentum unseres Unternehmens vollständig an uns heraus. Das gilt auch für das von uns überlassene Dienstfahrzeug. Hierfür haben wir uns eine Frist bis zum _____ notiert)

Bitte beachten Sie, dass Sie sich umgehend bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden müssen. Erfolgt Ihre Meldung nicht oder verspätet, müssen Sie mit einer Kürzung Ihres Arbeitslosengeldes rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

_____
Unterschrift Arbeitgeber

Entgegengenommen:

_____, den_____ _____
Arbeitnehmer

© 2020 Holzmann Medien

Haftungsausschluss
Alle Formulare und Muster müssen zwingend auf den jeweiligen Einzelfall angepasst werden. Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der jeweiligen Unterlagen, kann keinerlei Haftung dafür übernommen werden, dass die jeweilige Vorlage für den von Ihnen angedachten Verwendungszweck auch tatsächlich geeignet ist.

Insbesondere im Hinblick auf die weitreichenden Konsequenzen bei Fehlern, sollten Sie im Zweifel rechtliche Beratung in Anspruch nehmen.

Hinweise

1. Diese Vorlage bedarf zwingend der Anpassung auf den Einzelfall.
2. Der eigentliche Text der Kündigung sollte jedoch nicht durch Angaben zum Grund der Kündigung ergänzt werden. Dies auch dann nicht, wenn das Kündigungsschutzgesetz Anwendung finden sollte. Im Zweifel sollten Sie rechtliche Beratung in Anspruch nehmen.
3. Die Mustervorlage ist nicht für die Kündigung eines Auszubildenden nach Ablauf der Probezeit geeignet. Hierfür sind gesonderte Kündigungsschreiben erforderlich.
4. Soweit der zu kündigende Arbeitnehmer besonderen Kündigungsschutz genießt (Schwangerschaft, Elternzeit, Behinderung), ist vorab die Zustimmung der zuständigen öffentlichen Stellen einzuholen. Hier sollte anwaltlicher Rat eingeholt werden!
5. Die Musterkündigung sieht eine Freistellung vor. Diese kann, muss aber nicht zwingend aufgenommen werden. Sie können dies bei Bedarf streichen. Unter Umständen kann eine Freistellung auch widerruflich oder unwiderruflich erfolgen. Hierbei sind ggf. bei der Anrechnung von (Rest-) Urlaubsansprüchen Besonderheiten zu beachten! Im Zweifel sollten Sie rechtliche Beratung in Anspruch nehmen.
6. Die Musterkündigung geht davon aus, dass kein Betriebsrat existiert.
7. Die Kündigung sollte dem Arbeitnehmer persönlich ausgehändigt werden. Der Arbeitnehmer sollte den Empfang quittieren. Alternativ kann die Übergabe auch unter Zeugen oder per Boten erfolgen. Von der Übersendung per Einschreiben mit Rückschein ist abzuraten.
8. Die Kündigung sollte in zweifacher Ausfertigung angefertigt werden (1x für Arbeitnehmer und 1 x für Arbeitgeber). Die Ausfertigung mit der unterzeichneten Empfangsbestätigung des Arbeitnehmers, sollten Sie zu Ihren Unterlagen nehmen.
9. Der Arbeitgeber muss die Kündigung selbst unterschreiben. Bei Vertretern ist die Vollmacht im Original der Kündigung beizufügen. Sind mehrere Personen vertretungsbefugt, müssen auch alle die Kündigung unterschreiben.
10. Nach dem Gesetz haben Arbeitnehmer generell die Möglichkeit, binnen 3 Wochen nach Zugang der Kündigung, Kündigungsschutzklage zu erheben.
11. Die kursiv gedruckten Texte stellen Anmerkungen dar, die lediglich der Erklärung dienen. Sie sind nicht Bestandteil der Vorlage und sind in der Endfassung nicht aufzunehmen.
12. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorlage ggf. wegen zwischenzeitlich geänderter Rechtsprechung zu aktualisieren ist. Eine unverbindliche Rückfrage ist jederzeit möglich.
13. Für Kritik, weitere Anregungen und Verbesserungen sind wir dankbar.

Stand August 2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Rechtsanwältin Anna Rehfeldt, LL.M, Pettenkoferstr. 14b, 10247 Berlin,
Tel.: 030 311 79 106, mobil 0172 574 2012
mail@ra-rehfeldt.de

© 2020 Holzmann Medien